

Pressegespräch Agritechnica am 14. November 2011

Johannes Schulte-Althoff, Mitglied des AGRAVIS-Vorstands

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen auch von meiner Seite. Ich freue mich, dass Sie – trotz der vielen Termine hier auf der Agritechnica – die Zeit gefunden haben, auch bei uns vorbei zuschauen. Wie Herr Homann schon erwähnt hat, werden wir Ihnen in der gewohnten Kürze die wichtigsten Entwicklungen und Neuerungen bei der AGRAVIS Technik erläutern.

Zur besseren Einordnung der folgenden Informationen möchte ich Ihnen kurz noch einmal die wichtigsten Kennzahlen und Fakten zur AGRAVIS sowie zur AGRAVIS Technik erläutern. Wir sind als AGRAVIS-Gruppe in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein aktiv. Als zweitgrößtes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben wir 2010 rund 5,4 Mrd. Euro umgesetzt – aktuell haben wir in 2011 die 6 Mrd. Euro-Hürde voll im Visier. Dazu trägt auch das gute Landtechnik-Geschäft bei – hier ein Blick auf unsere Vertriebskarte – das wir in 16 Gesellschaften und rund 80 Standorten mit viel Kundennähe abbilden. Was Kundennähe für uns heißt und welche Neuheiten sich dahinter verbergen können, das erläutert Ihnen gleich auch Herr Gerd Schulz, Leiter des Bereichs Technik der AGRAVIS AG und Geschäftsführer der AGRAVIS Technik Holding GmbH.

Positive Entwicklung am Landmaschinen-Markt

Um es gleich vorweg zu sagen: Die Entwicklungen am Landtechnik-Markt waren für uns zuletzt sehr positiv. Noch vor zwei Jahren haben wir genau an dieser Stelle von schwierigen Zeiten gesprochen und wussten nicht, was seinerzeit die kommenden Wochen und Monate bringen würden. Diese Zeiten sind – zum Glück und hoffentlich – vorbei. Gleichwohl schauen wir doch mit gehörigem Respekt auf die Politik und die aktuellen Entwicklungen rund um den Euro bzw. die verschiedenen Rettungspakete zur Stabilisierung der Staatsfinanzen.

Die Auswirkungen dieser Entwicklungen sind aktuell nicht spürbar – schwingen bei unseren Betrachtungen aber immer mit. Gleichwohl hat sich die AGRAVIS Technik-Gruppe entsprechend der Branchenentwicklung in diesem Jahr gut – teilweise sogar überdurchschnittlich - entwickelt. Wir rechnen damit, dass wir unseren Produktumsatz aus dem vergangenen Jahr, der bei 602 Mio. Euro lag, deutlich übertreffen werden. Diese Einschätzung kommt nach den ersten zehn Monaten des Geschäftsjahres natürlich nicht von ungefähr, sondern fußt auf soliden Zahlen. Hier möchte ich hervorheben, dass die positiven Entwicklungen sich sowohl auf das Geschäft mit den Neumaschinen als auch auf die Nachfrage auf dem Gebrauchtmaschinen-Markt beziehen. In beiden Bereichen war und ist aktuell ein reges Treiben am Markt zu verzeichnen und die Bestände der AGRAVIS Techniken sind „unter Druck“. Wie hoch die internationale Nachfrage nach gebrauchten Maschinen ist, spüren wir insbesondere bei „Europas größter Landtechnik-Auktion“, zu der wir zweimal jährlich zusammen mit dem veranstaltenden Auktionshaus Ritchie Bros. Auctioneers einladen. Herr Schulz wird Ihnen zu diesem Thema später noch genauere Informationen geben.

Untrennbar verbunden mit unserer hohen Maschinen-Population im Markt sind eine gute Auslastung unserer Werkstätten sowie ein gutes Ersatzteil-Geschäft. Hier zeichnen sich unsere Investitionen in die Standort-Entwicklung – teilweise Neubauten, teilweise Erweiterungen und Modernisierungen – positiv aus und sorgen so zusammen mit einem guten Investitionsklima für vernünftiges Wachstum in unserem Technik-Bereich. Wie Sie wissen, ist das Thema Service heute wichtiger denn je. Mit unserem bewährten Messemotto und Kundenversprechen „Service ist unser Feld“, mit dem wir auch in diesem Jahr auf der Agritechnica vertreten sind, haben wir unseren Kunden im vergangenen Jahr gezeigt, wofür wir stehen.

Wir sind mehr als „nur“ ein Technik-Händler – wir wollen unseren Kunden das „Rundum-Sorglos-Paket“ bieten. Und das mit zahlreichen Serviceleistungen in unseren Standorten – vom umfangreichen Bereitschaftsdienst, der Ersatzmaschine bis hin zur Reifenmontage und Express-Service bei der Ersatzteilbeschaffung. Durch diesen Slogan gelingt es uns jeden Tag aufs Neue, diese Leistung transparent zu machen. Und die starke Nachfrage von Landwirten und Lohnunternehmern bestätigt uns täglich in unserem Bestreben nach Service und Kompetenz. Das unterstreichen nicht nur die verschiedenen Auszeichnungen beim Agrartechnik-Service-Award in den vergangenen zehn Jahren, sondern auch die aktuellen Auszeichnungen unserer AGRAVIS Technik Heide-Altmark GmbH, die sich den Landessieg in Niedersachsen sichern konnte, sowie der AGRAVIS Technik Ahaus-Borken GmbH, die beim Agrartechnik-Service-Award den Landessieg in Nordrhein-Westfalen realisierte. Wir haben es zwar nicht ganz zum Bundessieg geschafft, aber die aktuellen Auszeichnungen und auch die Kette der unabhängigen Auszeichnungen in den vergangenen Jahren zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Um Service vor Ort bieten zu können, ist es uns weiterhin ein großes Interesse, unser Standortnetz effizient auszubauen. In diesem Jahr wurde bei der AGRAVIS Technik Münsterland GmbH beispielsweise die Werkstatt Olfen ausgebaut. Die Newtec Ost GmbH bezog im September ihren neuen Landtechnikstandort in Flemmingen. Wir sind stetig dabei, die Voraussetzungen für modernen Kundenservice zu schaffen und unsere Mitarbeiter fortwährend aus- und weiterzubilden. Nur so können wir unsere Position als leistungsstarker Dienstleister und anspruchsvoller, etablierter Vertriebspartner weiter behaupten.

Agritechnica als Stimmungsbarometer

Wie die Zukunft im Technik-Bereich der Landwirtschaft aussieht, werden wir in den kommenden Tagen auf der Agritechnica sehen. Erfahrungsgemäß ist die Messe – in diesem Jahr mit mehr als 2.300 Ausstellern – ein Stimmungsbarometer für die kommenden Monate. Deshalb ist es wichtig, dass von der Messe positive Investitionssignale ausgehen, die Hersteller ausreichend Produktionskapazitäten zur Verfügung stellen und wir in allen Bereichen – egal, ob Verkauf, Werkstatt oder Ersatzteilservice – gut aufgestellt sind und die Kundenwünsche erfüllen können.

Schwerpunkt unseres Technik-Bereiches ist in diesem Jahr die Gebrauchsmaschinenvermarktung. Die Technik-Tochter AGRAVIS Technik Center GmbH geht mit ihrer neuen Online-Gebrauchtmaschinenbörse atc-trader.com „ans bzw. ins Netz“. Sie setzt damit auf neue Medien und die Ansprüche modernster Landwirtschaft. Auch hier stellen wir uns den Kundenwünschen.

Job-Tage auf der Agritechnica

Doch trotz jeglichen technischen Fortschritts möchte ich betonen, dass eine Technik-Holding, Werkstatt oder auch der Verkauf von Landmaschinen engagierte und motivierte Mitarbeiter braucht. Nur so ist Wachstum langfristig möglich. Die AGRAVIS lädt daher alle Interessierten in diesem Jahr erstmalig zu den Job-Tagen am 17. und 18. November ein. Am Messestand D 22 in Halle 9 werden verschiedene Berufsbilder aus dem Bereich Technik vorgestellt und Karrieremöglichkeiten bei der AGRAVIS-Technik aufgezeigt. Wir möchten diese Möglichkeit nutzen, junge und ältere Menschen anzusprechen, um ihnen Berufe näher zu bringen, die in der Wahrnehmung vieler vielleicht weniger populär sind. AGRAVIS-Mitarbeiter aus dem Bereich Personal stehen zudem für Kennenlerngespräche zu Verfügung und informieren über aktuelle Stellenausschreibungen der AGRAVIS-Technik. Ich möchte Sie herzlich einladen, sich vor Ort über die Job-Tage zu informieren und mit unseren Mitarbeitern aus dem Bereich Personal ins Gespräch zukommen.

Auch hier geht die AGRAVIS-Gruppe mal wieder neue Wege – wir wollen die Agritechnica nutzen, um aktiv potentielle Auszubildende und neue Mitarbeiter zu gewinnen. Das ist uns sogar Radio-Werbung wert.

Sie sehen, meine Damen und Herren, der Markt für Landtechnik hat in den vergangenen zwei Jahren an Fahrt gewonnen und hat – wie auch die Techniken der AGRAVIS – derzeit einen guten „Lauf“. Ich bin gespannt, welche Inspirationen die nächsten Tage für die Branche bringen und möchte nun an Herrn Schulz übergeben, der sie über die technischen Neuheiten der AGRAVIS informiert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

-Ende-